

Was bedeutet eine Domainintegration für mich?

In den meisten Fällen empfehlen wir unseren Kunden eine Domainintegration, da diese im Vergleich zur IMAP-Einbindung deutlich mehr Vorteile mit sich bringt.

Die Vorteile der Domainintegration:

- Sie können Ihre Actaport-Termine in Outlook oder auch einem anderen Programm wie Calendar auf dem Mac sehen.
- Sie können Ihre bestehenden Kontakte in Actaport importieren.
- Sie können Ihre eingehenden E-Mails direkt in Outlook verakten.
- Sie können beim Schreiben der E-Mails in Outlook auf die E-Mail-Adressen der Aktenbeteiligten und Dokumente in Actaport zugreifen.
- Das Laden der E-Mails in Actaport geschieht deutlich schneller.
- Ihr Benutzername bei Actaport und MS Office ändert sich, sodass Sie das lange Suffix an Ihrer Actaport-E-Mail-Adresse „onmicrosoft.com“ loswerden.

Der Ablauf der Domainintegration

Während der Domainintegration werden DNS-Einstellungen (siehe: Actahelp) bei Ihrem Domainanbieter geändert, sodass E-Mails fortan auf dem Exchange-Konto, welches mit Actaport verknüpft ist, eingehen. Hier ein konkretes Beispiel:

- ❖ Markus Schöller von der Kanzlei BestLegal hat Actaport gebucht. Nach der Buchung erhält er Zugangsdaten für Actaport und für einen neuen Microsoft Office-Account. Für beide Konten lautet seine E-Mail-Adresse beispielsweise markus.schoeller@bestlegal.onmicrosoft.com
- ❖ Er möchte nun seine Domain bestlegal.de einbinden.
- ❖ Bei seinem Anbieter hinterlegt er die von unserem Support genannten TXT- und CNAME-Werte selbst. Im Anschluss an diese Änderung nimmt er folgende Anpassungen in Actaport vor:
 - Seine Benutzeradresse in der Benutzerverwaltung auf schoeller@bestlegal.de
 - Die Adressen der anderen Benutzer auf den jeweiligen nachnamen@
 - Die allgemeine Kanzleiadresse in den Einstellungen auf info@bestlegal.de
- ❖ Dadurch ändert sich sein Benutzername für sowohl Actaport als auch den MS Office-Account, den er durch die Buchung erhalten hat. Wichtig ist, dass das Konto, das ehemals markus.schoeller@bestlegal.onmicrosoft.com hieß, nun in schoeller@bestlegal.de umbenannt wurde, es sich dabei also um ein- und dasselbe Konto handelt.
- ❖ Das Konto schoeller@bestlegal.de gibt es nun also zweimal:

- Ein Konto, welches bei dem Domainanbieter (bspw. Strato) liegt
- Ein Konto, welches bei Microsoft Exchange liegt

Das bedeutet nun:

- ❖ E-Mails von *vor* der Domainintegration liegen weiterhin beim Domainanbieter und können über die Webansicht abgerufen werden.
- ❖ E-Mails von *nach* der Domainintegration liegen auf dem MS Exchange und werden auch in Actaport abgebildet. Die Änderung des MX-Werts als letzter Schritt der Domainintegration, sorgt dafür, dass die E-Mails auf dem Exchange-Server eingehen.

info@ als Benutzer- oder Kanzleiadresse?

Vor allem bei Einzelanwälten und -anwältinnen stellt sich immer wieder die Frage, welche Adresse als Kanzlei- und welche als Benutzeradresse hinterlegt werden soll. Grundsätzlich ist hierbei wichtig:

- Arbeiten Sie primär mit einer allgemeinen Adresse wie info@ oder kontakt@?
- Haben Sie neben dieser Adresse noch eine personenbezogene E-Mail-Adresse?
- Haben Sie darüber hinaus noch andere E-Mail-Adressen mit Ihrer Domain, die ggf. auch nichts mit Ihrer Kanzlei zu tun haben? Falls dies der Fall ist, melden Sie sich im Vorfeld an die Domainintegration bitte bei unserem Support-Team und nennen Sie uns die E-Mail-Adressen.

Wenn Sie lediglich eine Actaport-Lizenz haben, stehen Ihnen 1 Benutzeradresse und 1 Kanzleiadresse zur Verfügung. Wenn Sie ausschließlich eine allgemeine Adresse wie info@ verwenden, gibt es folgende Optionen:

1) Sie hinterlegen die info@ als Benutzeradresse

- Ihr Anmeldename für Actaport und MS Office ist nun info@...
- Falls es weitere Personen in Ihrer Kanzlei gibt, haben diese nicht automatisch Zugriff auf info@, da diese Berechtigung manuell erteilt werden muss (siehe: [Actahelp](#)).

2) Sie hinterlegen die info@ als Kanzleiadresse

- info@ wird ein sogenanntes freigegebenes Postfach
- Alle Actaport-Benutzer Ihrer Kanzlei haben automatisch Zugriff auf diese Adresse.
- Bei Outlook und anderen Office-Apps melden Sie sich mit Ihrer personenbezogenen Adresse an; auf Windows-Rechnern ist die info@ dann automatisch eingebunden, auf einem Mac muss dies manuell geschehen (siehe: [Actahelp](#)).

- Eine Anmeldung bei Teams, um an Terminen teilzunehmen, ist nur über Ihre Benutzeradresse möglich, da die info@ über keine MS365-Lizenz verfügt.

Für Ihre E-Mails können Sie in beiden Fällen das Outlook-Add-In zum Verakten eingehender E-Mails und zum Senden verwenden. Sowohl als Benutzeradresse als auch als Kanzleiadresse kann das Postfach auch in anderen E-Mail-Programmen wie iOS-Mail eingebunden werden.

Arbeiten mit Outlook und anderen E-Mail-Clients

Wenn Sie Ihr Postfach vor der Integration in Outlook eingebunden hatten, erhalten Sie nach Abschluss der Domäneinbindung dort keine E-Mails mehr. Um auch weiterhin mit Outlook arbeiten zu können, bestehen folgende Möglichkeiten:

- Das neue Exchange-Konto wird als Konto in Outlook hinzugefügt. Wir empfehlen, vorher ein neues Profil zu erstellen (Anleitung von Microsoft [hier](#)).
- Sie wechseln zurück auf das alte Profil und nehmen dort einen Export des alten Kontos vor. Dabei wird eine PST-Datei erstellt. Je nach Größe des Postfachs kann der Export einige Zeit in Anspruch nehmen. Eine Anleitung finden Sie [hier](#).
- Nachdem Sie zurück in das neue Profil gewechselt sind, können Sie dort den Import vornehmen. [Hier](#) ist beschrieben, wie das geht.

Der Export und Import müssen nur einmal pro Konto vorgenommen werden. Danach liegen alle E-Mails von vor und nach der Domainintegration beim MS Exchange (und können somit über Outlook und Actaport abgerufen werden). Das Konto mit all diesen E-Mails kann dann auch bspw. in der Outlook-App auf Ihrem Handy oder in andere Programme eingebunden werden.